

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Band:** 47 (1987-1988)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung



## Schulsporttag 1988

1988 gelangt der 19. Schweizerische Schulsporttag zur Durchführung. Am 8. Juni 1988 treffen sich die Wettkampfgruppen in *La Chaux-de-Fonds*.

Die Schulturnkommission, der Bündner Lehrerturnverein und das Kantonale Sportamt organisieren daher wieder den bereits zur Tradition gewordenen Kantonalen Schulsporttag als Ausscheidungsmöglichkeit für den schweizerischen Anlass.

## Wettkampfangebot

<i>Leichtathletik</i>	Ort	Landquart – Sportanlagen «RIED»
	Datum	Mittwoch, den 18. Mai 1988 (Verschiebungsdatum: Mittwoch, 25. Mai 1988)
<i>Schwimmen</i>	Ort	Chur – Hallenbad «SAND»
	Datum	Mittwoch, den 18. Mai 1988
<i>Handball</i>	Ort	Chur – Turnhallen «SAND»
	Datum	Mittwoch, den 18. Mai 1988

## Startberechtigte Jahrgänge

<i>Kat. A + B</i>	Alle Schüler/-innen, die noch eine Klasse der allgemeinen obligatorischen Schulpflicht besuchen
<i>Kat. C</i>	5. + 6. Klässler

## Zusammensetzung der Wettkampfgruppen

<i>Kat. A</i>	Schulsportgruppen des freiwilligen Schulsportes, die mindestens ein Quartal zusammen trainieren.
---------------	--

Leichtathletik + Schwimmen

A 1:	6 Knaben
A 2:	6 Mädchen
A 3:	3 Mädchen und 3 Knaben

Handball:

A 1:	7 Knaben	(+ max. 3 Auswechselspieler)
A 2:	7 Mädchen	(+ max. 3 Auswechselspielerinnen)

*Kat. B* Klassenmannschaften: Schüler/-innen aus *einer Schulklasse* oder *einer Turnabteilung* des obligatorischen Schulturnens.

Leichtathletik + Schwimmen:

- B 1: 6 Knaben
- B 2: 6 Mädchen
- B 3: 3 Mädchen und 3 Knaben

*Kat. B* Handball:

- B 1: 7 Knaben (+ max. 3 Auswechselspieler)
- B 2: 7 Mädchen (+ max. 3 Auswechselspielerinnen)

*Kat. C* Klassenmannschaften: werden separat rangiert, qualifizieren sich aber *nicht für den Schweizerischen Schulsporttag!*

Leichtathletik + Schwimmen:

- C 1: 6 Knaben
- C 2: 6 Mädchen
- C 3: 3 Mädchen und 3 Knaben

*Kein Handball*

## Wettkampfprogramm

### LEICHTATHLETIK – Fünfkampf

Techn. Leiter: *W. Bebi*

*Kat. A: Schulsportgruppen*

Mädchen:

1. 80 m Lauf
2. Hochsprung
3. Kugelstossen 3 kg
4. Staffel 5 × 80 m
5. Gelände-Staffel (5 × 1000 m)

Knaben:

1. 80 m Lauf
2. Hochsprung
3. Kugelstossen 3 kg
4. Staffel 5 × 80 m
5. Gelände-Staffel (5 × 1000 m)

*Kat. B: Klassenmannschaften*

Mädchen:

1. 80 m Lauf
2. Weitsprung
3. Weitwurf 200 gr
4. Staffel 5 × 80 m
5. Gelände-Staffel (5 × 1000 m)

Knaben:

1. 80 m Lauf
2. Weitsprung
3. Weitwurf 200 gr
4. Staffel 5 × 80 m
5. Gelände-Staffel (5 × 1000 m)

*Kat. C:* 5. + 6. Klässler, die nicht in Kategorie A oder B starten wollen, absolvieren die Disziplinen der Kategorie B!

## Wettkampffreglement

Kann beim Sportamt Graubünden bezogen werden.

## Anmeldung

*Bis Samstag, den 30. April 1988!*

## **Schwimmen**

Techn. Leiter: *P. Näf, Chur*

Für alle 3 Kategorien gleiches Programm!

1. 50 m Brustlage, Stilfrei
2. 50 m Rückenlage, Stilfrei
3. Lagen-Staffel 6 × 50 m, Reihenfolge: Rückcrawl, Brustgleichschlag, Brustgleichschlag oder Delphin, Crawl, Crawl, Crawl.

### **Anmeldung**

*Bis Samstag, den 30. April 1988!*

## **Handball**

Techn. Leiter: *H.R. Haller, Chur*

- Je nach Anmeldungen werden Gruppenspiele, Kreuzvergleiche, Rang- und Finalspleie durchgeführt.
- Es wird nach den offiziellen Regeln des Schweiz. Handballverbandes gespielt.
- Jede Mannschaft spielt in einheitlichen Tenüs.

### **Anmeldung**

*Bis Samstag, den 30. April 1988!*

#### **Sehr wichtig**

- Bitte die angegebenen Anmeldetermine unbedingt einhalten.
- Nach Meldeschluss werden keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen.
- Am Wettkampftag werden ebenfalls keine Nachmeldungen und Kategorienummeldungen entgegengenommen!

Anmeldeformulare  
und Anmeldungen bei

- Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur  
Telefon-Nr. 081/21 34 10 oder 21 37 31

Auskunft erteilt

- Walter Bebi, Turnlehrer, Rätikonstr. 3, 7203 Landquart  
Telefon-Nr. 081/51 52 58

Und nun:

Viel Freude und Erfolg für die Vorbereitungszeit!

## **5. Aroser Volleyball-Freiluft-Mixed-Turnier**

**Sonntag, 26. Juni 1988**

Kat. A: 2. + 3. Liga

Kat. B: 4. Liga + Nichtlizenzierte

#### **Anmeldung und Auskunft:**

Marianna Fritz, Chalet Arla, 7050 Arosa, Tel. 081/31 20 39 oder

Annette Räber, Chalet Arla, 7050 Arosa, Tel. 081/31 20 39 P

31 15 22 G

# Turnen und Sport als Maturitätsfach

Revision der Eidg. Maturitäts-Anerkennungsverordnung (MAV)

Von Armin Federspiel, dipl. Turn- und Sportlehrer II, Chur

Im Rahmen der Revision der MAV vom 2. Juni 1986 hat der Bundesrat u.a. beschlossen, Turnen und Sport als zählendes Maturitätswahlfach einzuführen. Der revidierte Artikel 9 lautet vereinfacht: «Die Schulen können dem Schüler gestatten, Turnen und Sport als zählendes Maturitätsfach zu wählen». Dazu müssen einige Bedingungen erfüllt werden; u.a.: Die Sportnote wird hälftig mit der Note eines noch zu bestimmenden Kombinationsfaches verrechnet.

## Einführung

Das Fach Turnen und Sport wird uns also nicht als zählendes Maturitätsfach vom Departement des Innern geschenkt. Die Kantone und/oder die Schulen müssen Turnen und Sport nicht als Maturitätsfach einführen. Sie *können* nur!

Sport als Maturitätsfach. . .

- hilft die Forderungen der MAV Art. 7 nach einer ausgewogenen Ausbildung des Verstandes, des Willens, der Gemütskräfte und des *Leibes*, in einem kopflastigen Gymnasium besser zu erfüllen;
- verbessert die Chancengerechtigkeit: Nicht nur der musikalisch begabte oder zeichnerisch talentierte oder sogar mehrsprachig aufgewachsene Schüler, sondern auch der *bewegungsbegabte Schüler* soll die Chance erhalten, «sein» Maturitätsfach zu wählen;
- fördert die Begabten: Die Mittelschulturnlehrer brauchen oft die meiste Unterrichtszeit für die Förderung der schwächeren Schüler;
- verbessert die Voraussetzungen für neue akademische Berufe: Sport-Arzt, Sport-Ökonom, Sport-Psychologe, Sport-Lehrer, Sport-Journalist, usw.;
- berücksichtigt die wachsende Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft für die Gesundheitserziehung und die Freizeitgestaltung;
- erweitert die Kenntnisse des Maturanden über den Sport als Phänomen, als Erscheinung, als Problem (Auswüchse?).

## Modell

Auf Grund der speziellen Situation im Kanton Graubünden (eine Kantonale Mittelschule) könnte eine Ausrichtung nach Chur angestrebt werden.

Turnen und Sport wird an den Mittelschulen weiterhin mit 3 Turnstunden pro Woche dotiert sein.

Turnen und Sport als Maturitätswahlfach (MWF) wird in den letzten beiden Schuljahren vor der Maturität in allen Schultypen der Mittelschulen angeboten (6./7. Klassen).

Der Entscheid für Turnen und Sport als MWF wird Ende des 5. Schuljahres getroffen. Gleichzeitig wird ein Kombinationsfach festgelegt, mit welchem der Schüler Turnen und Sport notenfolglich teilen will («Notenspender»).

Es erfolgt also *keine Abwahl* eines Faches, sondern es wird lediglich die Note des Kombinationsfaches mit der Note von Turnen und Sport *verrechnet*. Für das Bestehen der Maturität zählen das Kombinationsfach *und* Turnen und Sport je zur Hälfte (Beispiel: ein Schüler hätte im Zeichnen eine 4, im Turnen eine 5, dann wäre die zur Errechnung der Gesamtpunktzahl (60) gültige Note eine 4,5).

### **Studentafel**

In den meisten Schulen werden die drei oblig. Turnstunden auf 1 Einzelstunde (à 40 Min.) und 1 Doppelstunde (à 80 Min.) unterteilt.

#### **1.-5. Gymnasialklassen:**

Einzelstunde wird im Klassenverband besucht

Doppelstunde wird im Klassenverband besucht

#### **6./7. Gymnasialklassen:**

Einzelstunde wird im Klassenverband besucht

Doppelstunde Schüler mit Sport als MWF werden in einem speziellen Kurs geführt, während die anderen Schüler weiterhin (gleichzeitig) im Klassenverband turnen.

Der Normalunterricht basiert auf einer vielseitigen sportmotorischen Ausbildung nach den off. Lehrmitteln «T + S in der Schule» und den Lehrplänen der Mittelschulen. Der MWF-Kurs bringt eine Vertiefung und Ausweitung der polyvalenten Sportausbildung; sporttheoretische Aspekte (Sportbiologie, Bewegungs- und Trainingslehre) werden dabei in den Praxisbereich im Sinne einer Reflektion, einer gedanklichen Mitvollziehung («wissen über») integriert. Erwünscht wäre ein Transfer zu anderen Fächern (interdisziplinär: Biologie, Physik, Chemie, usw.).

Im vorgeschlagenen Realisationsmodell wird die vertiefte Ausbildung mit den erhöhten Anforderungen durch die spezielle Organisation und die Ergänzung des praktischen durch sporttheoretischen Unterricht erreicht.

## Kantonales Lehrervolleyballturnier mit 29 Mannschaften

Am Samstag/Sonntag, 28./29. November 1987 organisierte die Lehrerturngruppe Giacometti Chur in den Turnhallen der Kantonalen Sportanlage Sand das traditionelle Lehrervolleyballturnier. 29 Mannschaften beteiligten sich an diesem sportlichen und auch gesellschaftlichen Anlass. Teilnahmeberechtigt waren wiederum nur Mixed-Teams, d.h. in jeder Mannschaft mussten mindestens 2 Damen mitspielen.

In der Kategorie B machten sich 20 Mannschaften den Turniersieg streitig. Für die Begegnungen um den Turniersieg qualifizierten sich die Mannschaften Samedan, Flims und Domat/Ems, wobei sich die Engadiner verdientermassen durchzusetzen vermochten.

In der Kategorie A beteiligten sich 9 Mannschaften, darunter die Vorjahressieger aus Scuol, während der letztjährige Finalist Felsberg leider nicht mit von der Partie war. Schliesslich durften sich die Kanti-Turnlehrer etwas glücklich, über den gesamten Turnierverlauf gesehen aber sicher nicht unverdient, zum zweitenmal nach 1985 als Turniersieger ausrufen lassen.

### **Rangliste:**

#### *Kategorie B*

- |                 |                       |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Samedan II   | 11. Davos Platz       |
| 2. Flims 46     | 12. Rhäzüns           |
| 3. Domat-Turbos | 13. Tamins            |
| 4. Landquart II | 14. Kanti II          |
| 5. Zuoz         | 15. Kanti I           |
| 6. Herrschaft   | 16. Trinkiss          |
| 7. Samedan I    | 18. Giacometti II     |
| 8. Klosters II  | 18. Giacometti-Frösch |
| 9. Landquart I  | 19. Piz Fess          |
| 10. Davos Dorf  | 20. Scolas Turbos     |

#### *Kategorie A*

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. Turnlehrer Kanti | 6. Heinzenberg-Doml. |
| 2. Untervaz         | 7. Splügen           |
| 3. Scuol            | 8. Arosa             |
| 4. Klosters I       | 9. Albatros          |
| 5. Giacometti I     |                      |